

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Oldenburgische wöchentliche Anzeigen. 1749-1826 1780

14.8.1780 (No. 33)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-976922](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-976922)

Nro. 33.

Olden-
wöchentliche



burgische
Anzeigen.

Montag, den 14. Aug. 1780.

I. Gerichtl. Proclam. und Publicat.

- 1) Es sollen, auf Ansuchen des Kaufmanns Ernst Christian Farken, auf dem äussersten Damm hieselbst, alle diejenigen, die an seiner vor einiger Zeit verstorbenen Ehefrauen, weiland Jde Eilers von Habendorf, Tochter, Mette Marie, Nachlaß, einige Ansprüche und Erbrecht zu haben vermeinen, sich damit auf den 19ten Sept. a. c. beym hiesigen Herzogl. Landgerichte angeben und ihre Ansprüche und Erbrecht gehörig beschreiben.
- 2) Weyl. Alex. Meyers Wittwe, zu Bümmerstede, hat ihre daselbst belegene Köbherey cum Pertinentiis, an Hinrich Meyer verkauft. Die Angabe ist den 12ten Sept. a. c., beym hiesigen Herzogl. Landgerichte.
- 3) Es wird hienit zu jedermanns Wissenschaft gebracht, daß der Sattlermeister Johann Gottfried Grape, von dem ohnlängst verstorbenen Sattlermeister Simon Beyser das an der Achternstrasse, zwischen des Schustermeisters Hinrich Schmidts und Zingießers Ablers Häusern belegene, vormalige Thielen Haus cum Pertinentiis an sich gekauft habe; und daß dieselbige, welche an solchem Hause cum Pertinentiis einen An- und Beyspruch zu haben vermeinen, sich damit am 12ten

Sept. a. c., bey Strafe ewigen Sillschweigens, anzugeben schuldig seyn sollen.

Decretum Oldenburg in Curia, den 12ten Aug. 1780.

Bürgermeister und Rath hieselbst.

- 4) Es wird hiemit zu jedermanns Wissenschaft gebracht, daß weyl. Gerhard Mühlen Frau Wittwe gewillet, den Rest ihres Waarenlagers und verschiedene Hausmeublen, am 28sten dieses Monats und folgenden Tagen, in ihrem Wohnhause alhier, öffentlich, meistbietend verkaufen zu lassen.

Oldenburg ex Curia, den 12ten Aug. 1780.

Bürgermeister und Rath hieselbst.

- 5) Wenn wegen herrschaftlicher Restanten allerhand in Pfandung genommene Mobilien und Moventien auf den 16ten dieses in Johanna Friederich Düfers Wirthshause zum Frieschenmoor, auf den 17ten in Johann David Rungen Wirthshause bey der Schweyer Kirche, auf den 18ten in Johann Hinrich Rudolphs Wirthshause zum Seefelder Schaart, und falls sich daselbst keine Liebhaber finden sollten, auf den 24sten ejusd. im neuen Hause vor Oldenburg, öffentlich, meistbietend verkauft werden sollen; so können die Liebhaber sich an obbestimmten Tagen und Orten, Nachmittags um 2 Uhr einfinden, und nach Gefallen bieten und kaufen.

Seefelderkirche, den 5ten Aug. 1780.

Strackerjan.

II. Privatsachen.

- 1) Wer eine bequeme Stube, bey einem hiesigen Bürger, die mit einem Schrank und sonstigen Meublen versehen ist, heuern will, kann sich in der Expedition der Anzeigen melden.
- 2) Die von weyl. Gerhard Mühlen Frau Wittwe am 28sten dieses und folgenden Tagen zu verkaufende Sachen sind folgende: verschiedene Handgeräthschaften, als Heilen, Boren, Böheln, Sägen, Winkelreisen zc. Coffeemühlen, eiserne Töpfe, Pfannen, Feuerstrüpen, Streichelisen, Schlösser, Schubriegel, grosse Dielen Sägen, Waagebalken und Gewichte, ein eiserner Geldkasten, einfache und complete Commoden, Beischläge, Pferdegeschirr, Schnallen, Stangen und Trensengebisse, Peitschenschläge, Gewehre, Windbüchsen, Fuchs- und Otterreisen, Kornwaagen, neue Windöfen ohne Aufsaß aus Lit. E. F. G. H., zwey



dito in Samtene, laquirte Collets, Spiegel, Flaschenkeller, marmor-
 ne ovale Tischblätter, Schein- und Pumplampen, Violinen, zwey
 Fayotten, Wald und Posthörner, sammetne und wachstuchene Ca-
 bushüte, Regenschirme, reiche und ordinäre brocadeu Müzenzeuge,
 Turen, schwarze Carcassen, ordin. braune Lacken, fein und ordin.
 gestreifter Drell, Leinweber Kämmen, echte und lackirte Keilstöcke,
 wachstuchne Tapeten, papierene dito, ein englischer Sattel, ein dito
 Dames Sattel mit rothem Sammet, braune Pferddecken zc., greis
 Heden Leinen, groß Royal-Pack und ander Papier, ostindisch Por-
 cellain und emailirte Thee-Servicen, Thee und Zuckerdosen, eine
 echt ostind. Porcellain Terrine in Form eines Schweinkopfes zc. einige
 neue lackirte Schreibpulte und Commoden, drey egale Speisestische mit
 Anstecker, ein Ruhebett mit grünen seidenem Polster, lackirte Schlaf-
 bänte, messingene Schelllampen, Taschen-Uhren, verschiedenes Silb-
 berzeug, so theils von Augsburger Silber und inwendig verguldet,
 als Caffee Kannen, Thee und Milchtröpfe, ein ganz grosser Präsentir-
 Teller, Messingen, Zinnern und sonstiges Hausgeräthe, zwey Kut-
 schen, eine Chaise, eine neue moderne holländische Carrole, Kutsch
 und Cariolengeschire; sämmtliche Kramladen zc., grosse Packlisten,
 kleinere dito und Schubkästgen, Reise-Coffres, einige Duzend zu-
 geschnittene Stühle, eine grosse Honigpresse zc., und dienet Nachricht-
 lich, daß mit dem Handwerkergeräthe der Anfang werde gemacht wer-
 den, und die Sachen einige Tage vorher besehen werden können.

3) Berend Christian Lange, zum Jader Kreuzmoor, hat von seiner Pupillen
 Geldern 1400 Rthlr. in Golde auf Martini dieses Jahrs zu belegen.
 Wer selbige in einer Summe oder bey kleynern Capitalien verlanget,
 kann sich mit den gehörigen Sicherheits-Documenten melden.

4) Es soll die Mohrsinger Mühle den 30sten Aug. d. J. anderweitig auf
 drey Jahre öffentlich verheuert werden, und können sich zu dem Ende
 die Liebhaber an obgemeldtem Tage, Nachmittags um drey Uhr, in
 Christian Hinrich Lohsen Wirthshause, zu Abbehausen, einfinden, bieten
 und contrahiren.

5) Dietrich Grön, Schuljurat zur Mohrsee, hat sofort 11 Rthlr. in Golde
 von den dasigen Schulmitteln zinsbar zu belegen.

6) Johann Battermann, zu Oldenbrock, will die aus Dietrich Sonntags
 Concurs gelbfete, zum Hackendorfer Werp, Rothenkircher Kirchspiels
 belegene Hofstelle, von ungefähr 22 Jück, worunter drey Jück Pfug-
 land, Maytag 1781 anzutreten, verkaufen oder verheuern. Der

Käufer kann zweydrittel des Kauffschillings gegen 4 Procent Zinsen, darauf schuldig bleiben.

- 7) Der Weisgärber Amtsmeister Hans Hinrich Lambrecht hieselbst ist gesonnen, seine zu Neerstedt belegene, vormalige Bührmannsche Stelle am 19ten dieses, als nächstkünftigen Sonnabend, in dem auf der Stelle vorhandenen Wohnhause, auf einige Jahre, öffentlich, meistbietend verheuern zu lassen.
 - 8) Auf dem Wege zwischen Oldenburg und Barel ist kürzlich eine Brieftasche von rothem Corduan, mit einem silbernen Schloß, worinn zwey Documente, ein altes Messer, Bleinfeder, und zwey Stück Pergament sich befunden, verlohren. Wer selbige dem Herrn Hesse hieselbst, oder dem Herrn Rendorf zu Barel einliefert, erhält eine hinreichende Belohnung.
 - 9) Eine zum Closter, Abbehauser Bogten, belegene Hofstelle mit 44 Zücken Land, wovon einiges zum Fertweiden, und einiges zum Pflügen mit Vortheil gebraucht werden kann, ist um Maytag 1781 heuerlos. Auch ist diese Stelle, und eine zu Diddingen, Nothenkircher Bogten belegene Hofstelle mit 74½ Zücken Land zu verkaufen. Die Liebhaber zum heuern oder kaufen können sich bey mir melden, und die respectiven Bedingungen vernehmen.
- Seefeldkirche, den 8ten July 1780. Ströckerjan.
- 10) Es sind um Michaelis dieses Jahres 500 Rthlr. und im Anfang Jan. 1781. 400 bis 500 Rthlr. gegen zureichende Sicherheit zu 5 Procent zu belegen. Wer solche anzuleihen begehret, wolle sich sordersamst in der Expedition dieser Anzeigen melden, und die Documente der Sicherheit einliefern.
 - 11) Eine engspaniate Chaise mit einem noch fast neuen Unterwagen ist bey dem Sattlermeister Grape zu verkaufen. Wer dieselbe zu kaufen Lust hat, wolle sich bey demselben melden.

Beförderungen.

Se. Herzogl. Durchl. haben höchstgnädigst geruhet, den Herrn Capitain v. Knobell zum Major, und den Herrn Lieutenant v. Lindelof zum Capitain zu ernennen.

